

Newman; Auszug von Knaben zum Schützenfest und Winterbild an der Elbe, in Danzig; Vierländer Fischzug, bei J. C. Schemmann; Fischer am Ostseestrand, bei Franz Bieber; Blankeneser Strand, bei Dr. Hartmann; Holländische Küste im Mondschein, bei Dr. Schleiden; Ankunft der Fischer am Strande zu Zandvoort, Fürstin Schwarzenberg in Prag; Probsteier Obsternte, letztes Bild, bei R. Kittler. Auch an jenen Dankurkunden, welche der Senat nach dem grossen Brande für die milden Gaben an die Regierungen sämtlicher Staaten Europa's vertheilen liess, hat Gensler Theil, er führte die Urkunden im Geschmack der Renaissance-Miniaturen für Preussen, Sachsen-Meinungen, Nassau, Bremen, die Niederlande und Grossbritannien aus.

DAS WERK DES JACOB GENSLER.

1. Der Kirchhof.

H. 7" 11"', Br. 10" 2''.

Es ist die Kirche zu Elstorf, ohnweit Hamburg, ein Lieblingsaufenthalt der Hamburgischen Landschaftsmaler. — Die alte Kirche, deren Thurm die Gestalt eines Satteldaches hat, ist ringsum von Bäumen umgeben, ein Leichenzug bewegt sich aus dem Vorgrunde nach ihrem Portal zu. Zur Linken und Rechten sind einige Häuser.

- I. Erster Aetzdruck. Vor aller Luft, vor der Dämpfung der Lichter. Von der Kirche sieht man nur den Thurm.
- II. Zweiter Aetzdruck. Mit der Luft und verschiedenen Ueberarbeitungen. Das Schiff der Kirche ist jetzt (unterhalb der Bäume) ausgeführt. Noch immer vor aller Schrift,

- III. Vollendeter Abdruck. Mit weiteren Uebearbeitungen an der Luft und dem Erdreich. Die weisse Seite des links stehenden Hauses ist zugedeckt. In der Mitte des Unterandes bezeichnet: *Jacob Gensler fec.* 1840.
- IV. Im Unterrand die gestochene Schrift: *Jacob Gensler fec.* 1840 *aqua forti* — *gestorben d. 26. t. Januar 1845.* *Der Hamburger Kunst-Verein seinen Mitgliedern 1849.* *Das Original ist im Besitze des Herrn Nicolaus Hudtwatker in Hamburg.* Diese Abdrücke mit dem Stichfehler im Worte Hudtwalcker sind selten.
- V. Statt Hudtwatker liest man das richtige Hudtwalcker.
- VI. Die Adresse des Hamburger Kunstvereines ist zugelegt.

2. Die Matrosen.

H. 9" 3"', Br. 7" 4"'. —

Nach dem eigenen Bild für das Buddeus-Album radirt. — Ruhende Matrosen verschiedener Nationalität vor einer Schenke, über deren Hausthür die Inschrift „Board and Lodginghouse“ steht. Zwei von ihnen sitzen zur Rechten auf der hölzernen Hausthürbank, der eine in gemächlich hingestreckter Haltung scheint zu erzählen, ein dritter, gegenüber auf die Lehne der zweiten Bank gelehnt, hört zu und ein vierter steht in der Thür, ein Mulatte, gegen die Mauer gelehnt, greift nach seiner Mütze und ein sechster Matrose lässt sich im Innern des Hauses durch ein Mädchen seine Cigarre anbrennen. — Das Blatt ist mit der Roulette übergangen.

- I. Erster Aetzdruck. Vor der Arbeit der Roulette, vor dem Papagei rechts oben in dem Weinlaub. Noch sehr licht. Unten an der Treppenstufe der Name: *Jacob Gensler* 1842.
- II. Zweiter Aetzdruck. Mit dem Papagei und vielen Uebearbeitungen mit der Nadel, aber noch vor der Anwendung der Roulette.
- III. Vollendet. Mit der Roulette überarbeitet. Im linken Unterrand der radirte Name: *Jacob Gensler fec.* 1842.